

## Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau protestiert

### Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) protestiert gegen die veränderte Interpretation der Arbeitsförderung durch das Bundesarbeitsministerium

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau hat mit Unverständnis auf die vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung gegebenen Hinweise zu Arbeitsbeschaffungs- und Strukturpassungsmaßnahmen reagiert. Maßnahmen würden zukünftig planmäßig so strukturiert, daß sie in die vorgesehenen Ausnahmen gelenkt und erneut die Regel werden – wie dies zu Zeiten vor der Reform des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) geschehen ist. Der Wille der Gesetzgebung wird damit in Teilen ausgehebelt – und das, nachdem mit Erfolg die negativen Auswirkungen von Regie-ABM auf die mittelständischen Betriebe des Garten- und Landschaftsbau durch Änderung in Vergabe-ABM eingedämmt werden konnten. Damals standen 120 000 ABM-Kräften im sogenannten „Zweiten Arbeitsmarkt“ 65 000 Beschäftigte in den Betrieben des Garten- und Landschaftsbau gegenüber.

Der BGL weist ausdrücklich darauf hin, daß er seiner sozialpolitischen Verantwortung gerecht geworden ist. Die zuständigen Fachverbände unserer Branche haben durchschnittlich weit mehr als 50 % (örtlich sogar über 90 %) aller Anträge auf Unbedenklichkeitsbescheinigungen positiv beschieden, da in diesen Fällen keine Wettbewerbsverzerrung zu Lasten der Betriebe gegeben war. Dort, wo zwischen Arbeitsverwaltungen, Trägergesellschaften/Kommunen und der betroffenen Wirtschaft eine verträgliche und koordinierte Abstimmung über Vergabe-ABM stattgefunden hat, sind die Maßnahmen ohne Verzögerung eingeleitet worden. Fakt ist jedoch, daß vor allen die Kommunen/Trägergesellschaften, aber auch die Arbeitsverwaltungen in vielen Fällen gar nicht bereit waren, sich den veränderten gesetzlichen Regelungen anzupassen und entsprechende Ausschreibungen für Vergabe-ABM vorzusehen.

Nach: Presseinformation des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau vom 08.03.1998

